

Behälter- und Verpackungsrichtlinien für Lieferanten

Gültig für alle Lieferungen an GPM

GPM – Geräte- und Pumpenbau Merbelsrod
Dr. Eugen Schmidt GmbH
Schwarzbacher Str. 28
D – 98673 Merbelsrod

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Einleitung	2
2 Verpackungsübersicht	3
3 Verpackung	3
4 Verpackungsbegleitpapiere	4
5 Kennzeichnung der Behälter	4
6 Behälterbegleitpapiere	5
7 Sammelladeeinheit/Mischpaletten	5
8 Reinigung	6
9 Leergutverwaltung	6
10 Anlagen	7

1 Einleitung

Um einen reibungslosen Ablauf bei der Materialentladung, -annahme und -weiterleitung zur Fertigung zu gewährleisten, ist es erforderlich bestimmte Anlieferzustände zu beachten.

Durch diese Vorschrift soll allen Lieferanten die Verpackungsanforderungen der Bereiche

- *Qualität*
- *Transport*
- *Wareneingang*
- *Lager*
- *Materialbereitstellung (Handhabung)*
- *Fertigung (Entnahme)*

vermittelt werden.

Die qualitätsgerechte Verpackung ist so zu wählen, dass die Teile

- a) von außen gegenüber Umwelteinflüssen und
- b) untereinander gegenüber mechanischer Beanspruchung

geschützt sind.

Eine Konservierung der Teile als Schutzmaßnahme ist grundsätzlich zwischen GPM und dem Lieferanten abzustimmen.

Vor der Festlegung der Verpackungsvorschrift ist eine Probeverpackung durchzuführen und von GPM freizugeben. Das Ziel dieser Festlegung ist die Möglichkeit der direkten Verarbeitbarkeit aus dem Anlieferzustand der Teile – ohne Zwischenschritte, wie z.B. Entfernen von Restschmutz oder Umpacken.

Folgende Richtlinien sollen dazu führen, dass standardisierte Abmessungen, abgestimmte Mengeninhalte der Ladeeinheiten, sowie ein qualitätsgerechter, rationeller und störungsfreier Materialfluss zwischen den Lieferanten und GPM gewährleistet wird.

Ihre Ansprechpartner:

für Verpackungsfragen im Bereich Einkauf: Frau Lisa Leinhos

E-Mail: lisa.leinhos@gpm.eu
Telefon: +49 (0)36878/64-505
Telefax: +49 (0)36878/64-300

zur Leergutverwaltung im Bereich Logistik: Frau Sabine Wöhner-Wirsing

E-Mail: sabine.woehner-wirsing@gpm.eu
Telefon: +49 (0)36878/64-741
Telefax: +49 (0)36878/64-366

2 Verpackungsübersicht

GPM-Standard-Behälter

- Eurogitterbox
- Euroflachpalette
- KLT

C – KLT mit komplettem Verbund- boden	Deckel C – KLT	R – KLT mit reduziertem Verbund- boden	Deckel R – KLT	RL – KLT mit glattem Boden	Deckel RL – KLT	Sonstige KLT+ Deckel
3214	32	3215	39	3147	35	0417+64
3217	32	4315	49	4147	45	
4314	43	4318	49	4174	45	
4317	43	4320	49	4213	45	
4321	43	4329	49	4280	45	
4328	43	6415	69	6147	65	
6414	64	6418	69	6174	65	
6417	64	6420	69	6213	65	
6421	64	6429	69	6280	65	
6428	64					

Sonderverpackung/Ausweichverpackung

GPM kann eigene Sonderverpackung/Ausweichverpackung zum Schutz von Bauteilen einsetzen. Vom Lieferanten beigestellte Sonderverpackung/Ausweichverpackung ist vor deren Einsatz mit GPM abzustimmen.

Einwegverpackung

Der Einsatz von Einwegverpackungen unter Berücksichtigung der Behälter- und Verpackungsrichtlinien erfolgt nur nach Abstimmung mit GPM.

3 Verpackung

Die Planung von Verpackungen erfolgt durch GPM oder den Lieferanten. Vom Lieferanten geplante Verpackungen sind vor deren Einsatz mit GPM abzustimmen und durch GPM freizugeben.

Über den Einsatz von GPM-eigener Verpackung entscheidet der Einkauf GPM. Die für den Umlauf notwendige Anzahl der Verpackungsmittel wird durch GPM entsprechend der vorliegenden Rahmenbedingungen festgelegt. GPM-eigene Verpackung ist nur für den Transport der Bauteile zwischen dem Lieferanten und GPM bestimmt.

GPM-eigene Verpackung darf nicht zweckentfremdet werden für

- den internen Fertigungsumlauf beim Lieferanten.
- die Zwischenlagerung von Halbfabrikaten beim Lieferanten.
- die Bearbeitung bei Unterlieferanten (verlängerte Werkbank).
- den Aufbau von nicht abgestimmten Lagerbeständen von Fertigteilen beim Lieferanten.

4 Verpackungsbegleitpapiere

Standard

Jede Ladeeinheit und jeder Behälter ist mit einem Begleitpapier gemäß VDA 4902 zu versehen.

Auf diesem sind zu vermerken:

- Teilebezeichnung
- Behälterart
- GPM- Art.-Nr. mit Index *
- Stückzahl pro Behälter*
- Anschrift Lieferant
- Lieferantenummer
- Lieferscheinnummer
- Kundenanschrift
- Bauteilekennzeichnung Muster (siehe Anhang)

*Diese Kennzeichnung ist numerisch/ alphanumerisch und als Barcode anzugeben.

Kanbankarte

Sollte die Anlieferung im Kanban System erfolgen, muss eine individuelle Abstimmung des Kennzeichnungsumfanges der Behälter erfolgen.

5 Kennzeichnung der Behälter

Der Warenanhänger muss von außen gut sichtbar angebracht sein und darf die Außenkontur der Verpackung nicht überschreiten.

Die Beschaffenheit des Warenanhängers gegen Umwelteinflüsse und Transportbeanspruchungen ist so zu wählen, dass der Warenanhänger am Anlieferort maschinell und manuell lesbar ist.

Elemente der Ladeeinheitensicherung (Umreifungsbänder) dürfen die Lesbarkeit des Warenanhängers nicht behindern.

Zusätzliche Warenanhänger dürfen nur Informationen für den Abnehmer (z.B. Änderungshinweis) beinhalten. Diese sind so anzubringen, dass sie die Außenkontur der Verpackung nicht überschreiten. Alte Warenanhänger sind zu entfernen.
Bei VDA-Kleinladungsträgern ist der Warenanhänger in die dafür vorgesehene Belegtasche zu schieben.

Bei Mehrwegbehältern ist keine vollflächige Verklebung zu verwenden.

6 Behälterbegleitpapiere

Der Speditionsauftrag / Frachtbrief dient der GPM Behältersteuerung als Basis für die regelmäßige Kontenabstimmung und als Kontrollinstrument für die quantitative und qualitative Behälterprüfung beim Wareneingang.

Den ordnungsgemäßen Zustand und die Vollständigkeit der Ladung bestätigt der Fahrer bzw. der Spediteur per Unterschrift.

Es muss folgendes eingetragen sein:

- Art und Anzahl der Ladeeinheiten
- Anzahl der Packstücke je Ladeeinheit
- Absender
- genaues Gewicht (+/- 10 kg) der Ladeeinheiten
- Abgangsdatum
- GPM Anlieferanschrift
- bei Zollgut: Versandscheinnummer (T1/ Nr. ...)

Der Lieferant hat für ordnungsgemäß ausgefüllte Lieferpapiere zu sorgen. Kosten zur Beschaffung von fehlenden Informationen trägt der Lieferant.

Bei Bauteilanlieferungen ist zwingend eine Auflistung der Verpackungsmittel (Gitterbox, Palette, Paletten Deckel, KLT, KLT Deckel, Tray, Gefache, Zwischenlagen etc.) auf dem Lieferschein mit der entsprechenden gelieferten Menge auszuweisen. Dabei ist die von GPM verwendete Bezeichnung analog dem Vollgut zu verwenden.

7 Sammelladeeinheit/Mischpaletten

Im Regelfall ist je Ladeeinheit nur eine Artikelnummer zulässig.

Lassen sich bei geringen Abrufmengen keine kompletten Ladeeinheiten bilden, so können unterschiedliche Ladungsträger zu einer Sammelladeeinheit zusammengefasst werden. Sammeleinheiten sind dabei so zu packen, dass gleiche Ladungsträger gruppiert auf der Palette stehen.

Besonders ist hier auf eine Kennzeichnung jedes einzelnen Ladungsträgers / Packstückes durch einen Begleitbeleg zu achten. Im Lieferschein ist der Vermerk „Sammelladeeinheit“ einzutragen.

8 Reinigung

Aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen an Bauteile, dürfen diese nur in sauberen Verpackungsmitteln angeliefert werden.

Die Verpackungsmittel sind vor Verschmutzung zu schützen. Jeder Lieferant ist für den Erhalt der Sauberkeit der sich in seinem Umlauf befindenden Verpackungsmittel verantwortlich.

Die Zuständigkeit für die Reinigung der Verpackungsmittel wird individuell geregelt und ist den Verpackungsvorschriften zu entnehmen. Sollte der Lieferant den Schutz vor Verschmutzung von sich in seinem Umlauf befindenden Verpackungsmitteln vernachlässigen, muss der Lieferant für die Kosten der Reinigung der Verpackungsmittel aufkommen.

9 Leergutverwaltung

Leergutbedarfe sind mit dem Behältermanagement GPM abzustimmen und müssen sieben Werktage vor gewünschter Leergutlieferung an das Behältermanagement GPM gemeldet werden. Bei Leergutbedarfen von Pool Behältern muss die Bestellung über ein Formblatt geschehen, welches unter www.gpm.eu im Downloadbereich zu finden ist.

Im Falle einer Anlieferung verschmutzten Leerguts durch die GPM GmbH an den Lieferanten muss binnen zwei Arbeitstagen mit dem jeweiligen Lieferschein bei GPM reklamiert werden. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.

Die Leergutkontoführung geschieht durch den Lieferanten und das Behältermanagement GPM. Es findet ein Abgleich der Leergutkonten in regelmäßigen Abständen zwischen dem Lieferanten und dem Behältermanagement GPM statt.

Verwendung Lieferantenleergut

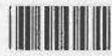
Die Einsteuerung von lieferanteneigenem Leergut bzw. Ausweichverpackung darf nicht ohne Genehmigung der Abteilung Einkauf GPM erfolgen.

Sofern eine Genehmigung durch den Einkauf GPM erteilt wird, muss das Leergut ausreichend gekennzeichnet werden und vor Auslieferung eine Information an das Behältermanagement GPM erfolgen. Andernfalls ist eine spätere Rückerstattung des Leerguts nicht zu gewährleisten.

10 Anlagen

Anlage 1 – VDA-Label

Bsp. für Label VDA 4902, Version 4 / ODETTE Transport-Label

Customer Address OPEL HUNGARY POWERTRAIN Ltd. H-9970 SZENTGOTTHARD Füzesi str. 15.	Dock Code D03	Material Handling Code	
Delivery Note Number XXXXXXXXXX	Supplier Address GPM		
	Net Weight (kg) X	Gross Weight (kg) X	No of Boxes 6
Part Number 24405893 		Kanban Number P893	
Quantity 42 	Description COVER ASM ENG FRT		
	Packaging Reference X20XXX 		
Supplier Code 330673005 	Delivery Date XXXXX	Engineering Change	
	Pack No		
Batch No			

Packing Label for Delivery Unit Load

Anlage 2 – GPM-Standardbehälter

Euro-Gitterbox

Außenmaß in mm	1240 x 835 x 960
Innenmaß in mm	1200 x 800 x 800
Gewicht in kg	85
Tragkraft in kg	1500



Nicht zulässig:

1. verformte Winkelaufsätze oder Ecksäulen
2. Vorwandklappen sind unbeweglich oder so verformt, dass sie nicht mehr geschlossen oder geöffnet werden können
3. Bodenrahmen oder Füße sind so verbogen, dass die Box nicht mehr auf den vier Füßen steht oder nicht mehr ohne Gefahr gestapelt werden kann
4. gerissene Rundstahlgitter mit nach innen oder außen stehenden Drahtenden
5. beschädigter Boden
6. wesentliche Kennzeichen fehlen oder sind unleserlich
7. gefälschte Gitterboxen, die nicht EPAL Standard entsprechen

Euroflachpalette

Maße in mm	1200 x 800 x 144
Gewicht in kg	20



Nicht zulässig:

1. ein Brett fehlt, ist schräg oder quer gebrochen
2. mehr als zwei Bodenrand- oder Deckrandbretter sind so abgesplittert, dass je Brett mehr als ein Nagel- oder Schraubenschaft sichtbar ist
3. ein Klotz fehlt, ist so zerbrochen oder abgesplittert, dass mehr als ein Nagel- oder Schraubenschaft sichtbar ist
4. gefälschte Europaletten, die nicht EPAL Standard entsprechen

Kleinladungsträger nach VDA 4500

Ein KLT darf ein Gesamtgewicht (inkl. Eigengewicht) von 15 kg nicht überschreiten.

C – KLT

C – KLT 3214

Außenmaße in mm	300 x 200 x 147
Innenmaße in mm	260 x 136 x 127
Gewicht in kg	0,7



C – KLT 3217

Außenmaße in mm	300 x 200 x 174
Innenmaße in mm	260 x 136 x 154
Gewicht in kg	0,8



C – KLT 4314

Außenmaße in mm	400 x 300 x 147
Innenmaße in mm	334 x 247 x 103
Gewicht in kg	1,6



C – KLT 4317

Außenmaße in mm	400 x 300 x 174
Innenmaße in mm	334 x 247 x 130
Gewicht in kg	1,9



C – KLT 4321

Außenmaße in mm	400 x 300 x 213
Innenmaße in mm	334 x 247 x 170
Gewicht in kg	2,0



C – KLT 4328

Außenmaße in mm	400 x 300 x 280
Innenmaße in mm	334 x 247 x 236
Gewicht in kg	2,6



C – KLT 6414

Außenmaße in mm	600 x 400 x 147
Innenmaße in mm	532 x 346 x 98
Gewicht in kg	2,6



C – KLT 6417

Außenmaße in mm	600 x 400 x 174
Innenmaße in mm	532 x 346 x 125
Gewicht in kg	3,0



C – KLT 6421

Außenmaße in mm	600 x 400 x 213
Innenmaße in mm	532 x 346 x 165
Gewicht in kg	3,7



C – KLT 6428

Außenmaße in mm	600 x 400 x 280
Innenmaße in mm	532 x 346 x 231
Gewicht in kg	4,4



Deckel C – KLT

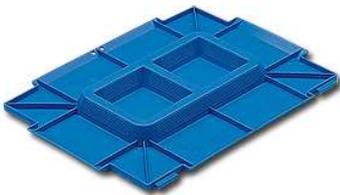
D – 32

Maße in mm	300 x 200
Gewicht in kg	0,1



D – 43

Maße in mm	400 x 300
Gewicht in kg	0,2



D – 64

Maße in mm	600 x 400
Gewicht in kg	0,6



R – KLT

R – KLT 3215

Außenmaße in mm	300 x 200 x 147
Innenmaße in mm	243 x 162 x 129
Gewicht in kg	0,6



R – KLT 4315

Außenmaße in mm	400 x 300 x 147
Innenmaße in mm	346 x 265 x 109
Gewicht in kg	1,3



R – KLT 4318*

Außenmaße in mm	400 x 300 x 174
Innenmaße in mm	346 x 265 x 136
Gewicht in kg	1,4



R – KLT 4320* und 4322*

Außenmaße in mm	400 x 300 x 213 und 400 x 300 x 213
Innenmaße in mm	346 x 265 x 191 und 346 x 265 x 176
Gewicht in kg	1,6 und 1,6



R – KLT 4329

Außenmaße in mm	400 x 300 x 280
Innenmaße in mm	346 x 265 x 242
Gewicht in kg	1,9



R – KLT 6415

Außenmaße in mm	600 x 400 x 147
Innenmaße in mm	544 x 364 x 109
Gewicht in kg	2,1



R – KLT 6418*

Außenmaße in mm	600 x 400 x 174
Innenmaße in mm	544 x 364 x 136
Gewicht in kg	2,3



R – KLT 6420* und 6422*

Außenmaße in mm	600 x 400 x 213 und 600 x 400 x 213
Innenmaße in mm	544 x 364 x 191 und 544 x 364 x 175
Gewicht in kg	2,5 und 2,5



R – KLT 6429

Außenmaße in mm	600 x 400 x 280
Innenmaße in mm	544 x 364 x 242
Gewicht in kg	3,0



Deckel R – KLT

Auflagedeckel – 39

Maße in mm	300 x 200
Gewicht in kg	0,2



Auflagedeckel – 49

Maße in mm	400 x 300
Gewicht in kg	0,4



Auflagedeckel – 69

Maße in mm	600 x 400
Gewicht in kg	0,7



RL – KLT

RL – KLT 3147

Außenmaße in mm	300 x 200 x 147
Innenmaße in mm	243 x 162 x 129
Gewicht in kg	0,6



RL – KLT 4147

Außenmaße in mm	400 x 300 x 147
Innenmaße in mm	345 x 260 x 129
Gewicht in kg	1,1



RL – KLT 4174*

Außenmaße in mm	400 x 300 x 174
Innenmaße in mm	345 x 260 x 156
Gewicht in kg	1,2



RL – KLT 4213*

Außenmaße in mm	400 x 300 x 213
Innenmaße in mm	345 x 260 x 191
Gewicht in kg	1,4



RL – KLT 4280

Außenmaße in mm	400 x 300 x 280
Innenmaße in mm	345 x 260 x 262
Gewicht in kg	1,7



RL – KLT 6147

Außenmaße in mm	600 x 400 x 147
Innenmaße in mm	544 x 359 x 129
Gewicht in kg	1,8



RL – KLT 6174*

Außenmaße in mm	600 x 400 x 174
Innenmaße in mm	544 x 359 x 156
Gewicht in kg	1,8



RL – KLT 6213*

Außenmaße in mm	600 x 400 x 213
Innenmaße in mm	544 x 359 x 191
Gewicht in kg	2,1



RL – KLT 6280

Außenmaße in mm	600 x 400 x 280
Innenmaße in mm	544 x 359 x 262
Gewicht in kg	2,7



Deckel RL – KLT

Auflagedeckel – 35

Maße in mm	300 x 200
Gewicht in kg	0,2



Auflagedeckel – 45

Maße in mm	400 x 300
Gewicht in kg	0,4



Auflagedeckel – 65

Maße in mm	600 x 400
Gewicht in kg	0,7



Sonstige KLT

KLT 0417 gelb entspricht KLT 6417 blau

Außenmaße in mm	600 x 400 x 174
Innenmaße	532 x 346 x 125
Gewicht in kg	3,0



* entspricht nicht VDA 4500

Anlage 3 – Speditionsauftrag

1) Versender/Lieferant		2) Lieferant-Nr.		3) Speditionsauftrags-Nr.			
5) Beladestelle		8) Sendungs-/Ladungs-Bezugsnummer		4) Nr. Versender beim Versand-Spediteur:			
11) Empfänger		12) Kunden-Nr.		SPEDITIONS-AUFTRAG			
14) Anliefer-/Abladestelle		15) Versendevermerk für den Versandspediteur:		6) Datum		7) Relations-Nr.	
18) Zeichen und Nr. Lieferschein-Nr.		19) Anzahl	20) Verpackung	21) S F	22) Inhalt	23) Lademittelgewicht kg	24) Bruttogewicht kg
25) Summe		26) Rauminhalt cdm/Lademeter		Summen		27)	28)
29) Gefahrgut-Klassifikation		30) Gefahrgut-Bezeichnung					
31) Frankatur		32) Warenwert für SVS/RVS DM		33) Transportversicherung vom Spediteur zu decken mit DM		34) Versender-Nachnahme DM	
35) Anlagen		36) Auftrags-Nr. Kunde		37) Kontierung			
43) Übernahmebestätigung des Fahrers: obige Sendung vollständig und in ordnungsgemäßem Zustand übernommen.		38) Transportmittel-Nr.		39) LKW-Code		40) Versandart	
Datum		Uhrzeit	Unterschrift		41) Abrechnungs-Schl		
45) Es gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) Gerichtsstand ist der Firmensitz des Versandspediteurs.		42) Empfangsbestätigung des Warenempfängers: obige Sendung vollständig und in ordnungsgemäßem Zustand erhalten.		Firmenstempel/Unterschrift			
		44) Die Sendung enthält		davon getauscht			
		Euro-Flach-Pal. (FP)		Euro-Flach-Pal. (FP)			
		Euro-Gitter-Pal. (GP)		Euro-Gitter-Pal. (GP)			

Anlage 4 – Bauteilekennzeichnung Muster

 <p>Get it flowing</p> <p>ATTENTION!</p> <p>2011-08-25</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Geräte- und Pumpenbau GmbH Merbelrod</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Auf Verpackung kleben/ Stick on the packaging</p> <p><input type="checkbox"/> Prototypenteile <i>Prototype parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Erstmusterteile <i>Initial sample parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Nacharbeitsteile <i>Reworkparts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonderfreigabe/ Freigabe Nr.: <i>Deviation permit/ Permit No.:</i> _____</p> <p><input type="checkbox"/> 1. Serienlieferung nach einer Indexänderung <i>First serial delivery after index change</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Muster <i>Other samples</i></p> <p><input type="checkbox"/> Breakpointlieferung <i>BreakPoint delivery</i></p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>	 <p>Get it flowing</p> <p>ATTENTION!</p> <p>2011-08-25</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Geräte- und Pumpenbau GmbH Merbelrod</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Auf Verpackung kleben/ Stick on the packaging</p> <p><input type="checkbox"/> Prototypenteile <i>Prototype parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Erstmusterteile <i>Initial sample parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Nacharbeitsteile <i>Reworkparts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonderfreigabe/ Freigabe Nr.: <i>Deviation permit/ Permit No.:</i> _____</p> <p><input type="checkbox"/> 1. Serienlieferung nach einer Indexänderung <i>First serial delivery after index change</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Muster <i>Other samples</i></p> <p><input type="checkbox"/> Breakpointlieferung <i>BreakPoint delivery</i></p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Auf Lieferschein kleben/ Stick on the delivery note</p> <p>ATTENTION!</p> <p>2011-08-25</p> <p><input type="checkbox"/> 1. Serienlieferung nach einer Indexänderung <i>First serial delivery after index change</i></p> <p><input type="checkbox"/> Prototypenteile <i>Prototype parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Erstmusterteile <i>Initial sample parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Nacharbeitsteile <i>Reworkparts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonderfreigabe/ Freigabe Nr.: <i>Deviation permit/ Permit No.:</i> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Muster <i>Other samples</i></p> <p><input type="checkbox"/> Breakpointlieferung <i>BreakPoint delivery</i></p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Auf Lieferschein kleben/ Stick on the delivery note</p> <p>ATTENTION!</p> <p>2011-08-25</p> <p><input type="checkbox"/> 1. Serienlieferung nach einer Indexänderung <i>First serial delivery after index change</i></p> <p><input type="checkbox"/> Prototypenteile <i>Prototype parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Erstmusterteile <i>Initial sample parts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Nacharbeitsteile <i>Reworkparts</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonderfreigabe/ Freigabe Nr.: <i>Deviation permit/ Permit No.:</i> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Muster <i>Other samples</i></p> <p><input type="checkbox"/> Breakpointlieferung <i>BreakPoint delivery</i></p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>